



**XXI. Großes Symposium des Fachverbandes  
Deutscher Berufschorleiter e.V. (FDB)**

*„Deutsches Volkslied“*

**Samstag, 20. Mai 2017**

**Tagungs- und Kongresszentrum Siegerlandhalle  
Koblenzer Straße 151, 57072 Siegen**

Schirmherr: Gotthilf Fischer, Musikdirektor FDB

Samstag, 20. Mai 2017

- 13.00 – 15.00 Uhr**    **Workshop 1 + 2**  
(Eintracht-Saal und Spandauer-Saal)  
Gemischter Chor Spezial  
Männerchor Spezial
- 15.00 – 17.30 Uhr**    **Workshop 3 + 4**  
(Eintracht-Saal und Spandauer-Saal)  
Frauenchor Spezial  
Gemischter Chor Spezial
- 19.00 Uhr**                    **Festliches Galakonzert –**  
**Deutsche und Internationale Volkslieder**  
Leonhard – Gläser – Saal



Mitglied im Deutschen Musikrat  
International Federation for Choral Music  
IFCM, Lawton, Oklahoma, USA

**FDB**

**Fachverband  
Deutscher  
Berufschorleiter e.V.  
Sitz Köln**

## Grußwort Gotthilf Fischer

Singen macht frei, löst Spannungen,  
bringt Verständigung. Singen heißt atmen,  
sich äußern, meinetwegen auch schreien,  
nämlich die Sorgen hinausschreien.  
Das kann jeder für sich alleine oder in der  
Gemeinschaft tun.



Man singt in der Badewanne, beim Hausputz,  
im Gesangverein. Hauptsache, es wird gesun-  
gen. Wer singt, hat die Antwort! Und welches  
Repertoire eignet sich besonders zum Singen?  
Unsere herrlichen Volkslieder! Es ist überaus  
wichtig, unsere Volkslied-Kultur zu erhalten, das predige ich seit nunmehr  
75 Jahren. Und ich freue mich, wenn sich Mitstreiter für dieses so wichtige  
Thema finden.

Deshalb bin ich für die heutige Veranstaltung "Deutsches Volkslied" sehr  
gerne Schirmherr.

Ihr und Euer Gotthilf Fischer



## „Deutsches Volkslied“

Samstag, 20. Mai 2017  
Siegerlandhalle, Siegen

**Workshop 1**  
**13.00 – 15.00 Uhr**

**Gemischter Chor Spezial**  
**Dozent: Prof. Volker Hempfling**

Im Saarland geboren, studierte Volker Hempfling zunächst Kirchenmusik, Orgel, Orchesterleitung und Gesang in Herford und Köln.

1968 rief er die Kölner Kantorei ins Leben, die seit 2008 auf ihr vierzigjähriges Bestehen zurückblicken konnte.

Von 1972 bis 1985 war er Domorganist und Kantor der Evangelischen Kirchengemeinde Altenberg und wirkte dort bis 1997 als Kirchenmusikdirektor und Leiter der Domkantorei am Altenberger Dom.

In den Jahren 1983 bis 1994 leitete er den Gürzenich-Chor der Stadt Köln. Zahlreiche Konzertreisen mit seinen Chören führten ihn nach Frankreich, Belgien, Holland, Ungarn, Rumänien, Polen, Schweden, Israel und in die USA. 1985 wurde er als Professor für Chorleitung an die Musikhochschule des Saarlandes berufen, 1993 in gleicher Position an die Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. Hier leitete er bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2003 auch die Abteilung Evangelische Kirchenmusik und den Kammerchor der Hochschule .

Neben der intensiven Chorarbeit widmet sich Volker Hempfling einer internationalen Dirigenten- und Dozententätigkeit. Zudem wird er als Juror zu bedeutenden nationalen und internationalen Chorwettbewerben eingeladen.

Im Jahr 2006 gab er beim Carus-Verlag den Notenband „Lore-Ley“ heraus – die erste Edition eines deutschen Volksliederbuches für gemischten Chor. 2009 ist die gleiche Edition für Frauenchor erschienen.

Beim berühmtem Zimriya Festival in Jerusalem leitete er in den Sommern 2007 und 2010 Ateliers mit Puccinis „Messa di Gloria“ und Mozarts „c-Moll Messe“. Von 2005 – 2008 wirkte er als Mitglied der Art Commission beim „XIII. World Symposium on Choral Music Kopenhagen“.



## Workshop Eine Renaissance des Deutschen Volksliedes

**„Höre fleißig auf alle Volkslieder,  
sie sind eine Fundgrube der schönsten Melodien ...“**

(Robert Schumann)

Nachdem nicht wenige deutsche Volkslieder – namentlich während des „Dritten Reiches“, aber auch schon in den patriotischen Euphorien der wilhelminischen Zeit und des Ersten Weltkriegs – politisch missbraucht wurden und daher lange stigmatisiert waren, wächst heute wieder zusehends das Bewusstsein für dieses oft jahrhundertealte Kulturgut – ohne die politisch-weltanschaulichen Intentionen früherer Zeiten. Die Melodien und Sätze vieler Volkslieder bzw. volkstümlich gewordener Lieder haben nichts an musikalischem Wert verloren. Auch wenn manche Texte deutliche eine „historische Patina“ mit sich tragen, wirken doch die Melodien nach wie vor unverbraucht, zumal dann, wenn sie – wie in den LORE-LEY-CHOR-BÜCHERN vorhanden – in modernen Sätzen aktualisiert werden. Hier gibt es noch viel zu entdecken.

Die Tradition anderer Völker, die ihre Volkslieder von Generation zu Generation weitergeben, war bei uns wegen des Missbrauchs (s.o.) vieler Lieder leider über 60 Jahre unterbrochen.

Die Deutschen Volkslieder sind unsere musikalischen Wurzeln. WIR Chorleiter/Innen im Deutschen Chorverband und Sängerbund, Schul- und Kirchenmusiker sind mitverantwortlich dafür, dass dieser unser „Schatz“, unser Kulturgut, erhalten wird – nicht verloren geht.

Tragen wir dazu bei, dass das Singen von Volksliedern in den Familien, Kindergärten, Schulen, Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchorne neu angestoßen wird zur Freude und Bereicherung der Singenden und ihrer Zuhörer, die den „altbekanntem“ Liedern wiederbegegnen und dadurch vielleicht Lust bekommen, sie selbst zu singen. Unsere Chöre werden das Singen der Volkslieder wieder schätzen lernen!

## Workshop 2 13.00 – 15.00 Uhr

## Männerchor Spezial Dozent: Helmut Pieper, Musikdirektor FDB

Helmut Pieper, geboren 1959, Studium Kirchenmusik A-Examen, Künstlerische Reifeprüfung Orgel, Diplom Orgelpädagogik, Diplom Tonsatz/Musiktheorie und Diplom Gehörbildung an der Musikhochschule Detmold, Abteilung Dortmund. Qualifizierung Schulmusik am Seminar Hagen. Langjährige Tätigkeit als Dozent für Musiktheorie, Tonsatz und Gehörbildung an verschiedenen Musikhochschulen und Universitäten sowie als Regionalkantor und Leiter der regionalen Ausbildung für Kirchenmusiker im östlichen Ruhrgebiet. Dirigent verschiedener Chöre und Vokalensembles, mit denen er vielfach den Meisterchortitel und Chorwettbewerb mit höchsten Bewertungen gewinnen konnte. Regelmäßige Konzerttätigkeit (Chorkonzerte a-cappella, Oratorien, Konzerte mit Sinfonieorchester etc.). Referent bei Seminaren für Musik- und Chorpädagogik sowie Stimmbildung. Hauptberuflich als Musikpädagoge am Gymnasium sowie als Dozent für Musiktheorie an der Technischen Universität Dortmund tätig. Vielfältiges Schaffen als Komponist und Arrangeur (Partitino Musikverlag) sowie rege Tätigkeit als Konzertorganist. Musikausschuss-Mitglied des Chorverbandes NRW. Regelmäßige Veröffentlichungen in musikalischen Fachzeitschriften über musiktheoretische und chorrelevante Themen.



### Workshop Alte Volkslieder – neu interpretiert

Vorstellung und Erarbeitung zeitgemäßer Volksliedsätze für Männerchor

In unserer Zeit haben die Komponisten und Arrangeure, Verlage und Chöre das Deutsche Volkslied insbesondere auch für Männerchöre neu entdeckt.

Im Mittelpunkt dieses Workshops mit Helmut Pieper stehen die Besonderheiten neuer Sätze bezüglich der Interpretation und der probentechnischen Herangehensweise. Exemplarisch soll dabei an Parametern wie Wort-Ton-Verhältnis, neue Klangfarben, Rhythmik und Metrik, Intonation, Hören im Chor, Stilistik und der stimmlichen Umsetzung gearbeitet werden.

Kurze Besprechungen von Hör- und Literaturbeispielen ergänzen die praktische Chorarbeit.

## Workshop 3 15.30 – 17.30 Uhr

## Frauenchor Spezial Dozent: Michael Reif

Michael Reif ist Gründer und Leiter des Europäischen Kammerchores mit einer regen internationalen Konzert- und Lehrtätigkeit, außerdem Dirigent der Kölner Kurrende und musikalischer Leiter der Internationalen Meisterkurse und der Festlichen Musiktage in Trier. Er hat sich intensiv mit historischer Aufführungspraxis beschäftigt und in einer eigenen Konzertreihe sämtliche Mozartmessen mit dem Staatsorchester Rheinische Philharmonie aufgeführt. Seit seinem Debüt mit dem Zyklus «Trionfi» von Carl Orff ist er regelmäßig in der Kölner Philharmonie und in vielen Konzertsälen in Europa und den USA zu Gast. Mit dem Gürzenich-Chor, dessen Leiter er von 1994 bis 2010 war, folgte er einer Einladung zu einer Serie mit 6 Konzerten nach Tokyo.



Ein besonderes Anliegen sind Michael Reif Werke des 20. Jahrhunderts. Er hat die Kölner Erstaufführungen von Bernsteins 2. Sinfonie und Mc Cartneys «Liverpool Oratorio» geleitet und bringt regelmäßig Werke zeitgenössischer europäischer Komponisten wie Nystedt, Pärt und Sandström auf die Bühne. Michael Reif unterrichtet sowohl an der Universität zu Köln als auch an der Kölner Musikhochschule Chordirigieren.

Eine Intensivierung seiner Dirigententätigkeit und wichtige Impulse erhielt er durch die Zusammenarbeit mit internationalen Dirigenten wie Volker Hempfling, Eric Ericson u.a.

Neben Dozententätigkeiten an mehreren deutschen und internationalen Musikhochschulen ist er auch Jurymitglied bei internationalen Chorwettbewerben.

### Workshop Das Volkslied lebt!

Nach der wechselvollen Geschichte des Volksliedes im 19. und 20. Jahrhundert - dem alles bringenden Liederschatz, der Ausgangspunkt und Ziel jedes Musikunterrichts war und dem Wegwerfen und über Board kippen diesen „Volkszopfes“ hat

sich das 21. Jahrhundert zurück besonnen auf den Schatz, den wir im besonderen Maße haben und der uns im vorbehaltlosen Gebrauch so fehlte: das Volkslied.

Komponisten der ganzen Welt haben sich dieses Schatzes angenommen und ihn in besonderer Weise gepflegt, in dem Sie ihn als Material nutzten und nutzen und neue Arrangements dazu komponierten.

Eine Schlüsselposition kommt in diesem Zusammenhang Volker Hempfling und dem Carus Verlag zu, die mit ihren Veröffentlichungen der Neukompositionen der „alten Volkslieder“ Maßstäbe für das 21. Jahrhundert setzten.

Moderne Komponisten schreiben wieder für die Stimme, ohne dass sie allenthalben im Kollegenkreis diffamiert werden und Chöre haben wieder zunehmend Spaß daran, die alten Lieder mit neuen Witz, Humor, Raffinesse und Harmonien zu singen.

In unserem Workshop Volkslied für den „Frauenchor“ laden wir Sie ein, die Neuschöpfungen kennenzulernen und mit uns den 1. Schritt in diese neue Richtung zu gehen, bei dem Tradition und Neues ohne Bruch ineinander fließen können, wenn Text, Melodie und Arrangement stimmen.

Wir haben für Sie vorbereitet: neue Volkslied - Literatur, die im Laienchor machbar ist, mit Hinweisen zur stimmbildnerischen Arbeit, zum Klang und zu methodischen Überlegungen zur Einstudierung

## **Workshop 4** **15.30 – 17.30 Uhr**

## **Gemischter Chor Spezial** **Dozent: Dominikus Burghardt,** **Musikdirektor FDB**

Dominikus Burghardt wurde in Essen/Ruhr geboren und hat Klavier an den Musikhochschulen in Essen, Düsseldorf und Hannover studiert. Intensive Studien im Fach Liedgestaltung ergänzten seine Ausbildung. Es folgten zahlreiche Auftritte als Solist, Liedbegleiter, Kammermusikpartner, Ensemblemitglied und Orchesterpianist im In- und Ausland sowie CD-Einspielungen und Rundfunkaufnahmen. Als Hochschuldozent kann er mittlerweile auf eine über 20-jährige Lehrtätigkeit an den Musikhochschulen Leipzig, Detmold und Essen in den Fächern Klavier, Partienstudium und Liedinterpretation verweisen. Studien im Fach Chorleitung führten ihn zu Erwin Ortner, Volker Hempfling und Raimund Wippermann. Seit 2001 leitet er den Ratinger Kammerchor. 2008 initiierte er aus Anlass des 10-jährigen Bestehens des Ratinger Kammerchors den Ratinger Hugo-Distler-Zyklus, 2014 anlässlich des 150. Geburtstags von Richard Strauss die Ratinger Richard - Strauss - Tage mit Aufführungen selten dargebotener Lieder, Chor-, Klavier- und Orgelmusik. Des Weiteren folgten gemeinsame Auftritte in der Philharmonie Essen und in der Tonhalle Düsseldorf sowie beim WDR-Rundfunk und Fernsehen und DLF.



Als Dirigent hat er in Kooperation mit dem Theater KontraPunkt Düsseldorf unter Beteiligung des Ratinger Kammerchors verschiedene zeitgenössische Musiktheaterprojekte musikalisch geleitet: 2007 die deutsche Uraufführung der Oper St. Kilda - Insel der Vogelmenschen. 2014 die Uraufführung der Produktion Ivan und Rudolf - ein europäisches Musiktheaterstück über den 1. Weltkrieg und 2016 – im Rahmen des Düsseldorfer Schumannfests – die Uraufführung des Musiktheaterstücks 1816 – Das Jahr ohne Sommer.

2013 verlieh ihm die Bundesvereinigung deutscher Chorverbände den Titel Chordirektor sowie der Fachverband deutscher Berufschorleiter den Titel Musikdirektor. Seit 2016 gehört Dominikus Burghardt dem Musikausschuss des ChorVerbands NRW an.

Sowohl als Germanist als auch als Chorleiter und Bearbeiter beschäftigt sich Dominikus Burghardt seit vielen Jahren intensiv mit dem Thema „Deutsches Volkslied“.

### **Workshop**

#### **Alte Volkslieder in neuem Gewand**

Der Workshop verfolgt drei Ansätze von Volkslied-Bearbeitungen: Die a-cappella-Bearbeitung für gemischten Chor, Bearbeitungen für gemischten Chor und Klavier und – ausgehend vom literarischen Begriff des Volkslieds – Neuvertonungen (neue Melodien bzw. Bearbeitungen) von bekannten Volksliedtexten. Die Inhalte werden praxisnah vermittelt – es wird viel zu hören sein und auch gesungen.

### **Notenausstellung:**

**Cappella – Musikverlag, Mainz, Gera**

**Musikal Spezial / Edition Ferrimontana, Ober-Mörlen**



## **Festliches Galakonzert Deutsche und Internationale Volkslieder**

Leonhard – Gläser – Saal  
19.00 Uhr

**Männerchor „Sangeslust“ Hünsborn 1875 e.V.**

**Leitung: Michael Rinscheid, Musikdirektor FDB**

### **Michael Rinscheid**

- Musikstudium an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz
- B-Staatsexamen in Chorleitung
- A-Staatsexamen in Chor- und Orchesterleitung
- 1. Vorsitzender im Fachverband Deutscher Berufschorleiter (FDB)
- Verbandschorleiter im Chorverband Rheinland-Pfalz e.V.
- Mitglied im Musikrat im Chorverband Nordrhein-Westfalen e. V.
- Juror bei nationalen und internationalen Chorwettbewerben und Leistungssingen, u. a. Prag, Verona, Budapest
- Präsident der Jury „Europa...Deine Lieder“, Barcelona
- Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe
- Dozent in der Chorleiteraus- und Fortbildung
- Kreischorleiter im Sängerkreis Bigge-Lenne e.V.
- Verleihung der Louis – Spohr – Plakette 2008
- Ehrenbürger im amerikanischen Bundesstaat Nebraska und seiner Hauptstadt Lincoln





Männerchorsingen auf hohem Niveau, das ist über Jahrzehnte der hohe musikalische Anspruch des Männerchores „**Sangeslust**“ **Hünsborn**. Neun seit 1972 ununterbrochen erzielte Meisterchortitel, viele Wettbewerbserfolge und herausragende Konzerte sprechen denn hier auch eine deutliche Sprache. Einladungen durch den CV NRW zum Internationalen Chorfestival „Ruhr a cappella“ nach Bochum 2008, wie zum Parlamentarischen

Abend in den Düsseldorfer Landtag 2009 bleiben bei Sängern wie Zuhörern in allerbesten Erinnerung. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt in der ARD-Sendung „Musikantendampfer“ mit dem eigens für sechsstimmigen Männerchor arrangierten Titel „Die Liebe bleibt“ aus dem Film „Casablanca“.

Unvergessen bleibt der Wettbewerbserfolg von Prag. Beim 24. Internationalen Chorwettbewerb „PRAGA CANTAT“ im Oktober 2010 erreichte die „Sangeslust“ die höchste Auszeichnung, das Golddiplom in der Kategorie „Männerchöre mit Pflichtchorwerk“ und wurde als bester Männerchor ausgezeichnet.

Sowohl das Konzert mit einem der besten Chöre aus den Niederlanden der Zangervereinigung „Oranje“ Schinveld und ein Galakonzert mit „Cancioneta Praga“, einem der besten Jugendchöre Europas, zählen zu den Höhepunkten der Vereinsgeschichte.

Im Jahr 2014 präsentierte der Chor seine neue CD: „Horizonte“ verdeutlicht den Fassettenreichtum des Männerchores „Sangeslust“ – stilistische Vielfalt angefangen von der Klassik über die Romantik bis zu Spirituals und Popsongs.

Seit 2005 steht der Chor unter der musikalischen Leitung von Michael Rinscheid. Die Sänger schätzen seine verbindliche Art, dem Chor unterschiedlichste Literatur nahe zu bringen. Sie loben seine stets mit Humor gewürzte Probengestaltung, sein stimmbildnerisches Wissen, wie sein ausgeprägtes Musikantentum. Infos unter: [www.sangeslust.de](http://www.sangeslust.de)

Vortrag:

**Im Mai**  
(Friedrich Richter)

**Ave Maria**  
(im Volkston)

**Loch Lomond**  
(schottisches Volkslied)

Tenor: Joachim Arns

**High Barbary**  
(amerikanisches Shanty)

**Satz: Friedrich Silcher**

**Mathieu Neumann**  
op.31 Nr. 4

**Satz: Jonathan Quick**

**Satz: Arthur E. Hall**

## Frauenchor „St. Barbara“ Neger 1974 e.V.

Leitung: Alexander Weber, Chordirektor FDB

### Alexander Weber

- Jahrgang 1967, verheiratet, 2 Kinder, wohnhaft in Hünsborn
- Besuch Städt. Gymnasium Olpe
- Ausbildung in Chorleitung bei Roland Büchner
- Musikalischer Leiter einiger Chöre aller Gattungen
- Mitglied im Fachverband Deutscher Berufschorleiter
- Mehrere Meisterchortitel mit seinen dem Chorverband angeschlossenen Chören



## Frauenchor „St. Barbara“ Neger e.V.

Spaß und Freude am Singen – das brachte die Gründungsmitglieder des Frauenchores „St. Barbara“ Neger im Jahr 1974 zusammen und begeistert auch heute noch die 48 aktiven Sängerinnen aus dem Negertal bei Olpe. Seit Anfang 2016 steht der Chor unter dem Vorsitz von Irmgard Willmes.

Der sechsmalige Meisterchor im Chorverband NRW stellt sein Können neben der Teilnahme an Leistungssingen immer wieder bei örtlichen und überörtlichen Konzerten und anderen geselligen Anlässen unter Beweis. Im Juni dieses Jahres gilt es, den Meisterchortitel in Arnsberg erneut zu verteidigen – zum vierten Mal unter der bewährten Leitung von Alexander Weber, welcher die Sängerinnen nun schon im 17. Jahr erfolgreich musikalisch leitet.

Vortrag:

**Wenn ich ein Vöglein wär**

(deutsches Volkslied)

**Frühzeitiger Frühling**

(deutsche Volksweise)

**Amazing Grace**

(schottisches Volkslied)

Solisten: Alexa Bentz u. Lisa Willmes

**Gute Nacht**

(Ivan Radoev; dt. Text: Heidi Kirmße;  
bulgarische Volksweise)

**Satz: Michael Schmoll**

**Fanny Hensel**

**Satz: Peter Hammerstein**

**Satz: Todor Popov**

**belcanto Linsengericht e.V.**

**Leitung: Gerd Zellmann, Musikdirektor FDB**

**Gerd Zellmann** studierte Schulmusik und evangelische Religion an der Johann Wolfgang von Goethe-Universität sowie das Fach Chorleitung am Dr. Hoch's Konservatorium Frankfurt am Main. Intensive Chorstudien bei namhaften Dirigenten im In- und Ausland folgten.

Heute leitet Gerd Zellmann mehrere namhafte, leistungsstarke Chöre.

Seit 1994 ist Zellmann hauptberuflich tätig an der Kopernikusschule Freigericht, der größten allgemeinbildenden Schule Deutschlands. Neben seiner Unterrichtstätigkeit ist er hier verantwortlich für die chorische Arbeit mit den über 350 Kindern und Jugendlichen in den Chorklassen und der Oberstufe.

Durch große Erfolge bei Chorveranstaltungen im In- und Ausland sowie durch die Gestaltungen zahlreicher niveauvoller Konzerte hat er sich längst auch über die Landesgrenzen hinaus einen Namen gemacht.

Für seine besonderen Leistungen auf kulturellem Gebiet wurde Gerd Zellmann im Jahre 2008 mit dem Kulturpreis des Main-Kinzig-Kreises ausgezeichnet.



Der gemischte Chor **belcanto Linsengericht e.V.** vereint fünfzig musikbegeisterte Menschen aus dem gesamten Main-Kinzig-Kreis und darüber hinaus. Die chormusikalische Förderung von jungen Menschen steht im Zentrum der Arbeit des von Gerd Zellmann im Jahre 1981 gegründeten Chores. Für seine langjährige musikalische Kooperation mit den Chören der Kopernikusschule Freigericht wurde belcanto im vergangenen Jahr mit dem „chorrektpreis“ des Hessischen Sängerbundes ausgezeichnet.

schule Freigericht wurde belcanto im vergangenen Jahr mit dem „chorrektpreis“ des Hessischen Sängerbundes ausgezeichnet.

Das musikalische Credo des Vereins lautet: Vielfalt. Seit der Gründung singt belcanto ausgewählte weltliche und geistliche Chorliteratur aller Epochen und Stilrichtungen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der a cappella-Musik, aber auch Stücke mit instrumentaler Begleitung stehen auf dem Programm.

Der Kultur-Förderpreisträger des Main-Kinzig-Kreises besucht regelmäßig Wettbewerbe auf Landes-, Bundes- und internationaler Ebene und wurde dabei fast immer mit ersten Preisen ausgezeichnet. Neben eigenen Konzerten vervollständigen Konzerte mit internationalen Chören und Solisten, Konzertreisen sowie CD- und Rundfunkaufnahmen die vielseitigen Aktivitäten des Chores.

Vortrag:

**Heiße Kathreinerle**

(deutsches Volkslied)

**Die Blümelein, sie schlafen**

(deutsches Volkslied)

**Sagastipean**

(baskische Volksweise)

**Guantanamera**

(kubanisches Volkslied)

**Satz: Christian Heiß**

**Satz: Jens Röth**

**Javier Busto**

**Satz: Electo Silva**

## CANTANDO Cantabile

**Leitung: Ernie Rhein, Musikdirektor FDB**

### Ernie Rhein

geb. 1981, erhielt nach erstem Instrumentalunterricht ab 4 Jahren (Klavier, Geige) vom 7. bis 19. Lebensjahr pianistische Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover bei Professor Karl-Heinz Kämmerling. In dieser Zeit erhielt er mehrere 1. Preise bei Wettbewerben (u.a. 1. Preis beim Grotrian-Steinweg-Klavierwettbewerb in Braunschweig), war Teilnehmer vieler Meisterkurse für Klavier - u.a. im Rahmen des Schleswig-Holstein-Musikfestivals und am Mozarteum in Salzburg - und wirkte bei Live-Auftritten in Funk und Fernsehen mit.

Nach der Ausbildung im Jahr 2000 zum A-Chorleiter an der Frankfurter Chorleiterschule des HSB studierte er von 2002 bis 2006 Schulmusik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main mit den Schwerpunktfächern Chor- und Orchesterdirigieren, Hauptfachinstrument Klavier. Anschließend absolvierte er an derselben Hochschule eine künstlerische Ausbildung (Diplomstudiengang) im Fach Chordirigieren bei Prof. Winfried Toll, die er im Januar 2009 mit Auszeichnung bestand. Studienbegleitend unterrichtete Rhein dort auch bereits Dirigieren (Schlag- und Dirigiertechnik sowie Probenmethodik).

Seit 2000 ist Rhein Leiter von erfolgreichen Chören sämtlicher Chorgattungen. Er gewann zahlreiche erste Preise bei nationalen und internationalen Chorwettbewerben. Hinzu kommen regelmäßig Einladungen als Juror, Dozent und Workshop-Leiter, insbesondere im Bereich Frauenchor und Gemischter Chor. Er ist Initiator und Juryvorsitzender des Kompositionswettbewerbs „Chorrekt“, welcher alle zwei Jahre neu ausgeschrieben wird und sich vor allem an junge begabte Komponisten richtet.

2016 erschien das Chorbuch „Reine Frauensache“, welches er mitherausgibt. Ernie Rhein ist Bundeschorleiter der Hessischen Chorjugend und Mitglied im Musikausschuss des Hessischen Sängerbundes. Seit 2014 ist er Vorstandsmitglied des Fachverbands Deutscher Berufschorleiter.





**CANTANDO Cantabile** – das ist ein vielfach national- und international prämiertes Frauen-Kammerchor aus Wiesbaden mit rund 25 Sängerinnen. Das Repertoire von CANTANDO Cantabile ist breit gefächert - in den zahlreichen Konzerten im In- und Ausland präsentiert der Chor dabei schwerpunktmäßig Literatur der zeitgenössischen Chormusik sowie der nationalen und internationalen

Folklore. Dabei verfolgt der Chor mit Ernie Rhein, der die Leitung seit dem Jahr 2006 inne hat, das Ziel, auch im Frauenchorbereich anspruchsvolle Werke auf hohem Niveau zu erarbeiten.

Eine rege Wettbewerbstätigkeit verfolgt der Chor schon seit der Gründung im Jahre 1990. Neben zahlreichen ersten Preisen und Golddiplomen im In- und Ausland errang das Ensemble den jüngsten Erfolg beim internationalen Chorwettbewerb in Barcelona 2016 mit dem Categoriesieg und Golddiplom in der Kammerchorklasse. Weitere Infos auf: [www.cantando-cantabile.de](http://www.cantando-cantabile.de)

Vortrag:

**Ergen Deda**

(bulgarisches Volkslied)

**Es freit ein wilder Wassermann**

(deutsches Volkslied)

**Vem kan segla**

(schwedisches Volkslied)

**Nun ruhen alle Wälder**

(deutsches Volkslied;

Text: Paul Gerhardt,

Melodie: Heinrich Isaac)

**Satz: Peter Lyondev**

**Satz: Gunter Martin Götsche**

**Satz: Eriks Esenvalds**

**Satz: Ludwig Böhme**

**VocalArt Ottfingen**

**Leitung: Thomas Bröcher, Chordirektor FDB**

**Thomas Bröcher**

Von 1987 bis 1989 Teilnahme am C-Kursus der Erzdiözese Paderborn und erfolgreicher Abschluss zum nebenamtlichen Kirchenmusiker. Seitdem als Organist tätig.

Im Alter von 18 Jahren Übernahme des ersten Männerchores.

1993 Ernennung zum „Chordirektor FDB“ durch den Fachverband Deutscher Berufschorleiter.“ Mittlerweile erweitertes Vorstandsmitglied im FDB.

Seit dem Jahre 2002 als freiberuflicher Chorleiter tätig.

2002 bis 2004 Chorleiterausbildung am Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt bei Winfried Siegler, Axel Pfeiffer und Thomas Bailey.

Zahlreiche Erfolge und Preise auf nationalen Wettbewerben und mittlerweile über 30 Meisterchortitel im Chorverband NRW.

Im Jahre 2006 mit seinem Ensemble VocalArt Ottfingen Preisträger beim Deutschen Chorwettbewerb in Kiel. Diese außergewöhnliche Leistung veranlasst den Deutschen Musikrat dazu, Thomas Bröcher ein Stipendium zu verleihen.

Darüber hinaus qualifizierte sich VocalArt Ottfingen im Jahre 2009 erneut für den Deutschen Chorwettbewerb und nahm im Mai 2010 in Dortmund sehr erfolgreich an diesem selben teil.

2008 wird der Dirigent in den Musikausschuss des Chorverbandes NRW berufen. Seitdem ist er auch als Juror bei Leistungssingen und Wettstreiten tätig.

2013 und 2016 nimmt er mit dem Liederkranz Netphen an internationalen Wettbewerben in Wernigerode und Grado (Italien) teil und erreicht jeweils als bester Männerchor das goldene Diplom.

Thomas Bröcher leitet aktuell 11 Chöre (Männer-, Frauen- und Gemischte Chöre) und ist bei Konzerten und kirchlichen Anlässen als Solist sehr gefragt.





Das Ensemble „**VocalArt**“ **Ottfingen** geht aus dem 1991 gegründeten „Junger Chor“ im Männerchor „Frohsinn“ aus Wenden-Ottfingen hervor. Somit durfte man im Jahre 2016 auf eine 25-jährige bewegte und erfolgreiche Chorgeschichte zurückschauen.

Es war in den 90er Jahren, als der Chorleiter Thomas Bröcher bereits erkannte, dass die Zukunft nicht

ohne Veränderungen angegangen werden konnte. So brachte er die jungen Sänger des Stammchores zu ersten eigenen Auftritten zusammen. Man erntete zunächst bei internen Vereinsauftritten und später auch bei Gastauftritten viel Lob und Anerkennung. Dieser gute Ruf machte die Ottfingener Sänger im weiteren Verlauf zu einem gern gesehenen Konzert Partner, auch über die Grenzen des Kreises Olpe hinaus. Natürlich waren die Sänger unter Ihrem Dirigenten schnell bereit, ihre Chorleistungen von einer Jury bewerten zu lassen. Hierbei konnte der junge Chor mehrmals als Tagessieger die Bühnen mit Bestnoten verlassen. Im Jahr 1998 wurde die erste CD „Blauer Mond“ herausgebracht. Nach zahlreichen Wettbewerbsteilnahmen und dem Sieg im Landesvorentscheid NRW stellten sich die Sänger 2006 erstmals der Jury auf dem Bundeschorwettbewerb in Kiel. War man doch sichtlich stolz, den 3. Klassensieg mit ins Sauerland genommen zu haben. Es folgte ein ungewöhnliches und zugleich emotionales Highlight im Jahre 2009, als der Chor im deutschen Konsulat in Istanbul ein Weihnachtskonzert gestalten durfte.

Eine weitere erfolgreiche Teilnahme am Bundeschorwettbewerb in Dortmund schloss sich im Jahre 2010 an.

Sechs Jahre später stand der Chor dann im Zeichen seines ersten Chorjubiläums: Zunächst wurde die Zweite CD „VocalArt“ LIVE mit Liveaufnahmen der letzten Jahre veröffentlicht. Das große Konzert „VokalErlebnis“, bleibt dabei als ein „Feuerwerk guter Chormusik“ in guter Erinnerung. Über die Jahre hinweg haben sich engagierte Sänger weit über das Wendener Land hinaus, unter dem heutigen Männerchor „VocalArt“ Ottfingen zusammengefunden. Bis heute steht dem Chor der Mitbegründer, Chorleiter Thomas Bröcher vor, der unermüdlich die Sänger zu motivieren versteht. Weitere Informationen auch unter: [www.vocalart.ottfinger-choere.de](http://www.vocalart.ottfinger-choere.de)

Vortrag:

**Komm Trost der Welt**  
(deutsche Volksweise)

**Loch Lomond**  
(schottisches Volkslied)

**Liebe und Wein**  
(volkstümliche Weise)

**Benia calastoria**  
(italienisches Berglied)

**Satz: Wilhelm Nagel**

**Satz: Vaughan Williams**

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

**Satz: Bepi de Marzi**



## Kammerchor Belcanto

**Leitung: Michael Rinscheid, Musikdirektor FDB**

Der **Kammerchor Belcanto** wurde im Jahre 2007 von seinem musikalischen Leiter, Michael Rinscheid, gegründet. Sein Anliegen ist es, musikalisch begabte Sängerinnen und Sänger durch gezielte Chorliteratur unterschiedlicher Epochen besonders zu fördern. Zur angestrebten künstlerischen Interpretation gehören eine ausgewogene chorische Stimmbildung, stilistische und aufführungspraktische Hinweise, Textverständnis und Klangsensibilität.



Durch herausragende Konzerte hat sich das Ensemble einen hervorragenden Ruf erworben. Die Einladung nach Rom zum „IX Festival Internazionale Di Musica E Arte Sacra 2010“ mit drei bedeutenden Konzerten im Vatikan war einer der bisherigen Höhepunkte in der noch jungen Chorgeschichte des Kammerchores. Belcanto wurde ausgewählt, gemeinsam mit den Mainzer Dombläsern die musikalische Gestaltung

einer herausragenden musikalischen Ehrung für Prälat Dr. Georg Ratzinger zu übernehmen, den Bruder des emeritierten Heiligen Vaters, Papst Benedikt XVI.

Im Oktober 2012 reiste der Chor zum Internationalen Chorwettbewerb „Meet Mozart“ ins Mozarteum nach Salzburg. Hier gewann der Chor Gold in seiner Kategorie und erreichte zudem die beste Bewertung des gesamten Wettbewerbs.

Ende Oktober 2015, anlässlich des Internationalen Chorwettbewerbs „Praga Cantat“ – erzielte der Chor das Goldene Diplom in der Gemischten Chorkategorie und zudem den Sonderpreis der Jury für die beste Interpretation des Pflichtchorwerks und eines Volksliedes im gesamten Wettbewerb.

Beim Abschiedskonzert von Komponist Winfried Sieglar in Hainstadt, bei weiteren überregionalen Konzerten, wie auch beim Grossen Symposium des Chorverbandes Rheinland – Pfalz und des Fachverbandes Deutscher Berufschorleiter (FDB) 2016 in Montabaur erhielt der Chor ebenfalls überragende Kritiken.

Eine besondere Ehrung wurde dem Chor kürzlich zuteil: Frank Beckehoff, Landrat des Kreises Olpe, ernannte Belcanto zum „Chor des Jahres“ 2017, anlässlich des Kreissängertages im SK Bigge-Lenne.

Bei allem Erfolg fördert Chorleiter Michael Rinscheid die ausgeprägte Harmonie innerhalb der Sängerfamilie, seine Sängerinnen und Sänger schätzen ihn wegen seiner fachlichen Kompetenz, die er mit viel pädagogischem Geschick, Ideenreichtum und dem nötigen Humor in seine praktische Chorarbeit stets einzubringen versteht. So steht er für ausgeprägtes Musikantentum und überträgt dieses vorbildlich auf die ihm anvertrauten Sängerinnen und Sänger.

Vortrag:

### **Shenandoah**

(amerikanisches Volkslied für achtstimmigen Gem. Chor)

### **Waldandacht**

(Leberecht Blücher Drewes)

Sopran: Anna Neuser

### **Bella Bionda**

(italienisches Volkslied aus Friaul für achtstimmigen Gem. Chor)

### **Guten Abend, gut Nacht**

(aus „Des Knaben Wunderhorn“)

**Satz: James Erb**

**Franz Abt**

**Satz: Giuseppe Lenardon**

**Johannes Brahms**

**Aufgrund der begrenzten Plätze sind Karten kostenlos erhältlich:**

- bei allen mitwirkenden Chören
- Ticketshop der Siegerlandhalle  
Telefon: 0271/2330727
- Konzertkasse der Siegener Zeitung  
Obergraben 39, Siegen
- Olpe Aktiv, Westfälische Str. 11, Olpe  
Telefon: 02761/942910

**Anmeldung für FDB Mitglieder unter:  
[info@fdb-online.de](mailto:info@fdb-online.de)**

**[www.fdb-online.de](http://www.fdb-online.de)**

